

„Zwischen Vergangenheit und Zukunft: Le tradizioni in valigia“

Der Spruch auf dem Gedenkstein von Königin Katharina „Catharinas Leben ist nicht spurlos verschwunden es dauert fort in seinen Staaten“ steht dafür, dass Königin Katharina durch ihre von ihr gegründeten Institutionen etwas Erschaffen hat, dass länger bleibt und auch noch lange nach ihrem Tod vorhanden ist.

Der im Spruch verwendete Ausdruck „Saat“, steht für ihre Einrichtungen wie zum Beispiel unserer Schule oder der Universität Hohenheim, die auch nach Katharinas Tod weiterwachsen und aufblühen.

Diese Taten lassen sich nachhaltig benennen, da ihre Ideen und Gründungen nicht nur für eine kurze Zeit vorhanden waren, sondern die Benutzung ihrer Gründungen hat bis in unsere Zeit, also 200 Jahre später angehalten.

Tatsächlich ist nichts von ihren Taten spurlos verschwunden dazu zählt unsere Schule und beispielsweise das Katharinen Hospital und außerdem auch die Sparkasse. Königin Katharina hat nicht so gehandelt, dass für einen kurzen Moment die Menschen ein besseres Leben hatten, sondern sie blickte voraus und säte ihre „Saat“, aus welcher sich bis heute wichtige Bestandteile unseres Lebens bildeten, denn ohne Krankenhäuser oder unserer Schule und selbst der Sparkasse, wären wir vielleicht nicht da wo wir heute sind. Katharinas Gründungen haben eine starke Saat hinterlassen, die bis heute wächst.